

KAPITEL XVI.

Botanik.

Als die Portugiesen unsere Insel zuerst zu Gesicht bekamen, gaben sie ihr den Namen Madeira¹⁾ wegen der reichen Bewaldung. Es wird berichtet, dass die Entdecker den Wald angezündet hätten, um Ackerland zu gewinnen; dass der Waldbrand sie wieder vom Lande auf ihre Schiffe getrieben, und an 7 Jahre gewüthet habe. Ob diese Erzählung wahr ist, oder nicht, lässt sich nicht ausmachen. Das aber ist sicher, dass die auf der Insel einheimischen Bäume auf der Südseite fast ganz verschwunden sind und wir sie im Herzen des Gebirges oder auf der Nordseite suchen müssen. Verschiedene Thäler im Norden sind mit einheimischen Pflanzen bestanden und manche Gruppe edler Waldbäume trifft man im Thale des Ribeiro Frio, von Boa Ventura und Ribeira da Janella. Auch in der Serra d'Agoa, einer Schlucht südlich vom Gebirgskamm aber ganz im

¹⁾ Der Name Madeira ist auch einem der grossen Nebenflüsse des Amazonenstromes gegeben worden. Das Wort kommt vom lateinischen *Materia*; die Redensart *materiam caedere*, Holz fällen, kommt bei verschiedenen Autoren vor; und in Caesar's Bericht über Britannia findet sich der Satz: *materia cujusque generis, ut in Gallia est; praeter fagum et abietem.*